

Radio F.R.E.I.

www.radio-frei.de

UKW 96,2 MHz



BILDUNGSMODULE

des Erfurter Medienlabors im SüdOsten

Zum Träger und zum Projekt

Radio F.R.E.I. ist Träger des Projektes „Erfurter Medienlabor“ und im Jahr 2017 damit vor allem im Erfurter SüdOsten aktiv. Als freies Radio ist für uns die kritische Beschäftigung mit Sprache und mit Diskriminierung ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses.

Deswegen haben wir verschiedene Projektstage entwickelt, die sich mit unterschiedlichen Aspekten von Diskriminierung und möglichen Gegenstrategien beschäftigen und die wir gerne Schulen, Jugendhäusern, Bildungsträgern, Medienschaaffenden und allen Interessierten anbieten wollen. Dabei kann in den wärmeren Monaten der Radio-Container, der ab Ende April am Melchendorfer Markt seinen Standort haben wird, genutzt werden. Wir kommen aber auch sehr gern zu ihnen und euch.

Neben den unten aufgeführten Projekttagen wird es auch weitere Aktionen und Angebote rund um den Container geben und vor allem die Möglichkeit, das kulturelle und redaktionelle Programm selbst mit zu entwickeln und den Stadtteil mit zu gestalten.

Wir freuen uns auf Sie und euch.

Zeitraum

Die Module sind im Idealfall so zusammengestellt, dass ein Themenbereich innerhalb von zwei Projekttagen behandelt wird. Am ersten Tag eröffnen wir mit unterschiedlichen Methoden einen Zugang zum jeweiligen Thema, am zweiten Tag wollen wir uns praktisch weiter mit dem Thema beschäftigen, sei es in Form von Radiobeiträgen, der Entwicklung einer gemeinsamen Kampagne oder Aktionen im Stadtteil.

Optional ist es aber auch möglich einzelne Module aus den Projekttagen heraus zu lösen und auf bestimmte Bedürfnisse und Zeitwünsche anzupassen. So lassen sich auch in zwei Stunden einzelne Aspekte intensiv bearbeiten.

Zielgruppen

Konzipiert sind die Module für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 27 Jahren und werden jeweils an die Gruppe angepasst.

Kosten

Es entstehen keine Kosten.

MODULBESCHREIBUNG

Rassismus und ich

Ich bin doch nicht rassistisch! Oder etwa doch? Was hat Rassismus mit mir zu tun? Diesen Fragen wollen wir uns an dem Projekttag widmen. Zuerst werden wir uns spielerisch dem Thema Vorurteile nähern, wollen dabei aufzeigen, wie willkürlich und leicht veränderlich diese sind und welche Menschengruppen aktuell besonders stark damit konfrontiert sind. Dann wollen wir uns mit dem Begriff Rassismus auseinandersetzen. Haben wir von weißen Menschen andere Bilder im Kopf als von Schwarzen? Was für eigene Erfahrungen haben wir mit Rassismus gemacht? In einem weiteren Modul wollen wir schauen was passiert, wenn Menschen ausgegrenzt werden? Was macht das mit uns, wie kann ich mich verhalten? Außerdem wollen wir gemeinsam überlegen, was sich hinter alltäglichen Äußerungen wirklich verbirgt, was für geheime Botschaften sich in Sprache verstecken können. Am Ende des Tages wollen wir mit einem kurzen Argumentationstraining den „Phrasensack“ öffnen, über Vorurteile und Klischees reden und Reaktionsmöglichkeiten erproben.

HINWEIS

Es können auch nur einzelne Module ausgewählt werden:
Vorurteile (40 min) |
Rassismus (60 min) |
Ausgrenzung (60 min) |
Diskriminierung in der Sprache (45 min) |
Mini-Argumentationstraining (70 min)

DAUER

1.Tag: 7 Stunden
2.Tag: 5 Stunden

Demokratie und Medien – demokratische Teilhabe durch Medien

„Wir sind das Volk!“, „Lügenpresse“ und andere Schlagworte sind derzeit allgegenwärtig. Die Demokratie sei in Gefahr. Doch weißt heißt eigentlich Demokratie – wenn also die politische Macht vom Volk ausgeht? Auf welchen demokratischen Werten stützt sich unsere Gesellschaft? Welche besondere Rolle spielen Medien in ihr? Und noch viel wichtiger: Wie können wir in unserer Gesellschaft selbst aktiv werden und unsere eigenen Medien gestalten? All diesen Fragen wollen wir in dem Projekttag nachgehen. Nachdem wir uns gemeinsam Grundlagen zu Demokratie und demokratischen Werten erarbeitet haben, wollen wir den Funktionen von Medien auf den Grund gehen. Welche Verantwortung übernehmen Journalist*innen, wenn sie über ein Ereignis berichten - und werden sie dieser Verantwortung auch immer gerecht? Hierzu wollen wir schauen, wie ein einziges Ereignis in unterschiedlichen Zeitungen dargestellt wird. Schließlich wollen wir euch helfen, euch im Medienschwung zurecht zu finden, eine eigenen Meinung bilden zu können und vielleicht sogar eigene Medieninhalte zu produzieren.

HINWEIS

Es können auch nur einzelne Module ausgewählt werden:
eigene Mediennutzung (30 min) |
Demokratie und demokratische Werte (60 min) |
Funktionen von Medien (45 min) |
Wirklichkeitskonstruktion in Medien (45 min)

DAUER

1.Tag: 7 Stunden
2.Tag: 5 Stunden

Darstellung von Minderheiten in den Medien

Journalist*innen haben eine große Verantwortung, wenn sie möglichst objektiv die Realität gesellschaftlich widerspiegeln sollen. Medien transportieren Meinungen und haben großen Einfluss darauf, wie bestimmte Bevölkerungsgruppen in unserer Gesellschaft wahrgenommen werden. Nicht selten gibt es hier ein Ungleichgewicht, bestimmte Gruppen kommen in den Medien fast gar nicht zu Wort oder werden sehr einseitig dargestellt. Diese Form der Diskriminierung und auch wie sich die betroffenen Menschen dabei fühlen, ist vielen nicht bewusst. Deswegen soll der Projekttag dazu anregen, mal in eine andere Rolle zu schlüpfen und einen Perspektivwechsel vorzunehmen. Außerdem wollen wir gemeinsam Möglichkeiten diskutieren, diskriminierende Sprache und Bilder zu vermeiden und so der gesellschaftlichen Vielfalt auch in der Medienberichterstattung gerecht zu werden.

HINWEIS

Es können auch nur einzelne Module ausgewählt werden:
eigene Mediennutzung (30 min) |
Diskriminierung in den Medien (30 min) |
Wie können wir es besser machen? (50 min) |
Vereinbarungen gegen Diskriminierung (60 min)

DAUER

1.Tag: 7 Stunden
2.Tag: 5 Stunden

Hate Speech

Hass im Internet. Beleidigungen in Foren. Wer sich im Internet bewegt, stößt immer wieder auf Hate Speech – auf Beleidigungen, Diskriminierung und Drohungen. Was kann man dagegen machen?

In vier Modulen nähern wir uns dem Thema, schauen, wo Jugendliche selbst schon mit Hate Speech konfrontiert waren und was eigentlich hinter dem Phänomen steht. Welche Möglichkeiten gibt es sich zur Wehr zu setzen? In einem abschließenden Block werden mögliche Kampagnen diskutiert, die im Nachgang gemeinsam umgesetzt werden können.

HINWEIS

Es können auch nur einzelne Module ausgewählt werden:
Verhaltensweisen bei Cybermobbing (45 min) |
Ursachen und Auswirkungen von hate speech (45 min) |
Wie kann ich aktiv werden?
Die eigenen rechte im Netz kennen. (60 min) |
Hate Speech in Gaming-Communities.
Was tun gegen Sexismus in Onlinespielen?! (60 min)

DAUER

1.Tag: 7 Stunden
2.Tag: 5 Stunden

Zusatz-Workshop für Multiplikator*innen

Rassismuskritische Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit (z.B. in Verein, Schule, Ortsteilrat, etc.) mal „unter die Lupe nehmen wollen“, um sie durch eine transkulturelle und rassismuskritische Perspektive zu reflektieren.

In dem Workshop wollen wir Mechanismen des Rassismus auf der persönlichen und der strukturellen Ebene aufzeigen. Dies ermöglicht eigene Ansprache-Konzepte zu überprüfen und gemeinsam Alternativen zu entwickeln.

Neben einem kurzen Theorie-Input zum transkulturellen Ansatz sowie verschiedenen Begrifflichkeiten (Rassismus, Ethno-/Eurozentrismus, etc.) werden wir viel mit Reflexionsmethoden arbeiten, kritische Fragen zu Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen/Aktionen aufwerfen, um dann ganz konkret zu werden! Gemeinsam analysieren wir anhand von Checklisten unterschiedliche Materialien, welche die Teilnehmenden selbst mitbringen können (z.B. Vereinsbroschüren, Flyer-Aufrufe, Plakate, etc.). In einem gemeinsamen Austausch werden dann Alternativen für die eigene Arbeit entwickelt.

DAUER: 6 Stunden

KONTAKT

Erfurter Medienlabor
KOMED e.V. / Radio F.R.E.I.
Gotthardtstraße 21
99084 Erfurt

Telefon: 0361-7467421
Mail: medienlabor@radio-frei.de

Ansprechpartner: Andreas Barthel
Mobil: 0175 - 5551671

www.medienlabor.radio-frei.de
www.radio-frei.de
www.stadt-finden.de